



Vorwort

Dieser Jahresbericht wirft im Unterschied zu den vergangenen den Blick lediglich - und ohne Wertung - auf einen Teil der Gottesdienste, Veranstaltungen und Gruppen, auch je nach Eingang von Beiträgen.

Generell möchte ich darauf hinweisen, dass das vergangene Kalenderjahr das erste ganze war mit dem besiedelten ehemals unbesiedelten "Zollfreilager Albisrieden" und dem von der Kirchgemeinde gemieteten "FreiRaum" und den neu eingeteilten Pfarrkreisen West, Ost und Freilager.

Kirchenpflege, Pfarramt und Mitarbeitende waren das erste Jahr involviert und engagiert in verschiedenen zusätzlichen Sitzungen und drei Workshops zusammen mit Altstetten, um die zukünftige Zusammenarbeit vorzubereiten innerhalb der am 1. Januar 2019 entstehenden Kirchgemeinde Stadt Zürich, voraussichtlich minus Hirzenbach und Witikon.

Besonders bemerkenswert dünkt mich, dass wir den Beginn der Reformation vor 500 Jahren mit dem Thesenanschlag durch Martin Luther am 31. Oktober 1517 am Reformationssonntag ökumenisch, gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde St. Konrad feiern durften. Beim anschliessenden Brunch konnten auch die Zwingli-Bratwürste genossen werden, nach einem 500-jährigen Zürcher Rezept.

Viel Anregung im Blick auf das vergangene Jahr wünscht Ihnen
Gerhard Bosshard, Pfarrer

Gottesdienst und Musik (GoMu)

Neben den üblichen Orgeldiensten prägten unsere Kirchenmusikerin, Yeon-Jeong Müdespacher und unser Kirchenmusiker, Burkhard Just, folgende Gottesdienste und Veranstaltungen:

- Weihnachtsspiel, musikalischer Teil

- Musical in der Kinderfrühlingswoche
 - Drei Auftritte des Kids-Singen in Gottesdiensten
 - Klassikchor mit mehreren Auftritten in Gottesdiensten, daneben ein Konzert zum Erntemonat
 - Einige Auftritte des Gospelchores in Gottesdiensten, daneben weitere Auftritte als eigenständige Konzerte
 - Drei Konzerte
 - Drei Gottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt
 - Monatliche freie liturgische Abendfeiern
- Im Weiteren:
- Durchführung von zwei Konzerten mit russischen Vokalensembels
 - Gospelgottesdienst und Gospel-Festival
 - Zudem wurde unsere Kirche an vier Gruppen für Konzerte vermietet.

Der Besuch der ordentlichen Sonntagsgottesdienste war recht unterschiedlich. Im Jahresdurchschnitt waren etwa 66 Personen anwesend,

in 48% der Gottesdienste waren weniger als 45 Personen (entspricht 1% der reformierten Kirchenmitglieder) anwesend.

Ruedi Hasler

Gospelchor Albisrieden

Mit flotten Melodien und gutem Zusammensein durften wir 2017 viele schöne Stunden miteinander verbringen.

Höhepunkte waren unsere Auftritte am Gospel-Festival im Februar und an den Konzerten im Frühsommer sowie zur Adventszeit. Dazwischen bewährten wir uns wiederum als solide musikalische Begleitung in mehreren Gottesdiensten in Albisrieden.

Fröhliche Stunden erlebten wir in der freien Zeit am Chorwochende im Kurszentrum Rügel sowie beim Sommerhöck in Albisrieden und dem Jahresabschlussessen im Dezember in der City.



Voller Freude sind wir, weil auch neue Sängerinnen und Sänger zu uns gestossen sind. Traurig sind wir, dass zwei Kolleginnen im vergangenen Jahr von uns gegangen sind.

Ein grosser Dank geht an die Chorleiterin Hanne Fehr, die uns mit Charme und Disziplin erfolgreich durch das Gesangsjahr geführt hat und an die Band, die uns dabei stimmungsvoll begleitete.

Dankbar bin ich allen, die in offiziellen Funktionen oder durch freiwillige Dienste und Hilfen viel dazu beitragen, dass der Gospelchor Albisrieden immer wieder erfolgreich vor Publikum auftreten kann. Viele gute Rückmeldungen von Zuhörern lassen mich wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

*Thomas Hengartner, Präsident
Gospelchor Albisrieden*

Familien- und Elternarbeit

Fiire mit de Chliine

Die familienfreundliche Feier hat sich in unserer Gemeinde recht etabliert und ist ein sehr beliebtes Angebot. Ungefähr fünfzig Eltern, Verwandte und Kinder im Vorschulalter besuchten im letzten Jahr dieses Angebot, welches monatlich einmal an einem Samstagmorgen stattfindet. Als Team, bestehend aus Freiwilligen, einer Organistin, einem Pfarrer und ei-

nem Sozialdiakon, gestalteten wir ein buntes Programm. So wurden Bewegungs-Lieder gesungen, eine Bildergeschichte betrachtet, gebastelt und gebetet. Im Anschluss gab's jeweils Kaffee, Sirup und Snacks. Die Eltern hielten es an den Tischen meistens länger aus als die Kinder. Diese konnten sich spielerisch betätigen und den Kirchenraum kennen lernen.

Marco Mühlheim

Kinderbibelbesuche für alle Fünfjährigen

38 Briefe konnten im vergangenen Jahr an die Familien mit fünfjährigen Kindern gesandt werden. 18 Kinderbibeln konnte ich überbringen.

Geschenkausaktion

Die Geschenkaus-Aktion ist ein gemeinsames Projekt verschiedener Kirchgemeinden und der Caritas Zürich. Kinder zeigen sich solidarisch und unterstützen auf einfache Art Gleichaltrige in armutsbetroffenen Familien. Die Geschenkabgaben nahmen zu. Wir durften mit unsern Beiträgen ein ganzes Auto füllen.

Kinder-Frühlingswoche

Viele kleinere Kinder nahmen an der Kinderwoche teil. Unter dem Motto "Einfach Leben" lernten sie die Schöpfungsgeschichte kennen, vergnügten sich in Workshops und erfuhren mehr über das Handwerk des Försters. Wegen sehr kaltem Wetter musste auch mal in die Kirche ausgewichen werden, an den

anderen Tagen lebte es sich bei der CEVI Hütte in aller Einfachheit doch ganz feudal! Ohne die grosszügige Unterstützung durch Freiwillige, CEVI-Leiterinnen und -Leiter sowie Jugendliche aus dem Religionsunterricht wäre dieses Tageslager kaum möglich gewesen!

Weihnachtsspiel

Das Weihnachtsspiel erfreute sich grosser Beliebtheit, gut zwanzig Kinder spielten und sangen in dem Theaterstück. Geschrieben wurde es von unserem Konfirmanden Leandro Zehnder, mit Unterstützung durch Katechetin Silvana Serra Zehnder. Dass er auch gleich die Orgelouvertüre komponiert hatte, war eine gelungene Überraschung für das Publikum. Die positiven Rückmeldungen ermutigten alle Beteiligten, in Zukunft weitere Projekte in Angriff zu nehmen.

Kathrin Safari

Kita Wydäcker

Es war ein Jahr des Lernens, was Vertrauen heisst und zu lernen, alles dankbar und in Liebe anzunehmen. Nichts ist selbstverständlich. Der ganze Reichtum dieses Universums zeigt sich nur im Vertrauen. Dankbarkeit gegenüber allen, die mithelfen, dass Kinder einen Ort wie die Kita Wydäcker haben dürfen. Einen Ort der Geborgenheit, wo ihnen Respekt und Sicherheit nebst pädagogischem Handeln angeboten wird.

Winter, die Zeit der Bastelarbeiten und des Feiern des Dreikönigsta-

ges, sowie die Freude am Verkleiden für die Fasnacht.

Frühling, die Zeit des Entdeckens von neuem im Garten, wenn die Erde wieder erwacht. Mit viel Eifer durften die Kinder einen Gemüsegarten anlegen, den Sandkasten mit neuem Sand einweihen und an Ostern die versteckten Näschtli im Garten suchen.

Sommer, warm und schön. Der Hit, das grössere Plansch Becken zu benützen. Das Sommerfest ein gelungener Höhepunkt im Jahr, wo bei Grill und Getränken viele gute Kennenlerngespräche stattfinden können.

Herbst; Die kühleren Tage bieten Gelegenheit für die Elternarbeit. Weiterbildungsangebote für Personal und Eltern werden fleissig genutzt.

Dieses Jahr hatten wir Besuch von Jugendlichen, welche den Nationalen Zukunftstag bei uns in der Kita verbrachten.

Adventszeit: "De Samichlaus chunt!" So klang es durchs ganze Haus. Mit Liedern erfreuten die Kinder den Chlaus und erhielten dann auch einen grossen Sack mit vielen Leckereien.

Zur Einstimmung in die Adventszeit stand auf jeder Gruppe ein Geschenk-Adventskalender, welchen die Kinder täglich in Erwartung auf die Überraschung bestaunten. Wie jedes Jahr vergeht diese vorweih-



nachtliche Zeit wie im Fluge mit Guetslibacken und auch mit dem Basteln der Geschenke für Mami und Papi.

Verena Bodmer Wöhrle

Kind, Jugend und rpg

2017 war ein spannendes und erfolgreiches Jahr für das Ressort „Kind, Jugend und rpg.“

Der im Rahmen des religionspädagogischen Gesamtkonzepts (rpg) angebotene kirchliche Unterricht erfreut sich grosser Beliebtheit: 43 neue Zweitklassantikinder durften in diesem Jahr begrüsst werden. Insgesamt besuchten somit über 130 Kinder und Jugendliche aller Altersstufen Unterrichtsangebote unserer Kirchgemeinde. Dass die Kinder so gerne und zahlreich erscheinen ist dem grossen Einsatz aller verantwortlichen Mitarbeitenden zu verdanken.

Das diesjährige Konfirmationslager fand über Auffahrt statt und führte die Konfirmanden und Konfirmandinnen nach Magliaso im Tessin. Als besonderes Highlight bleibt ein Ausflug in den Seilpark auf dem Monte Tamaro in Erinnerung. Auch ein Besuch der etwas höher gelegenen Kapelle Santa Maria degli Angeli von Mario Botta durfte dabei nicht fehlen. Der kirchliche Unterricht wurde feierlich mit der Konfirmation im Juni abgeschlossen, die unter dem Motto „Sich selber sein“ stand.

Es gelang mir, mich in meinem ersten Jahr gut einzuarbeiten und erste Akzente setzen. Dazu gehörten neben einem familienfreundlichen Star Wars Gottesdienst im November auch ein Konfirmandenweekend in Schönenberg: Zehn Konfirmanden und Konfirmandinnen beschäftigten sich an einem abwechslungsreichen Dezemberwochenende mit der Frage, wie heute noch von Gott gedacht und gesprochen werden kann.

Im Bereich der freiwilligen Angebote für Kinder und Jugendliche stachen die Frühlings-Plauschwoche und das Weihnachtsspiel unter Leitung von Sozialdiakonin Kathrin Safari hervor. Lesen Sie dazu unter "Familien- und Elternarbeit".

Pfarrer Francesco Cattani

Frauen- und Erwachsenenarbeit

Das Frauenkino im Winterhalbjahr fand im hinteren Kirchensaal mit der neuen, qualitativ sehr guten Tonanlage statt. Es gewann an Qualität, was auch mehr Besucherinnen, sogar aus umliegenden Gemeinden anzog. Die Diskussionen im Anschluss waren lebhaft, manchmal sogar hitzig.

Pünktlich zum Reformationsjubiläum fand auch der sehr gut besuchte Stadtrundgang zu Zwingli und seiner Reformation in Zürich statt.

Elisabeth Wickihalder, Pfarrerin

Seniorenarbeit

Senioren Ausflug

Der traditionelle Sommer-Ausflug führte 45 Seniorinnen und Senioren ins Toggenburg nach Wildhaus. Ein Spaziergang zum Geburtshaus sowie ein interessanter Vortrag über Huldreich Zwingli, sein Leben, Haus, Garten und Kirche, liessen den Morgen wie im Fluge vergehen.

Nach dem Mittagessen fuhren wir mit unserem Car weiter auf die Hultfegg, wo die Gruppe einen Zvieri, die Bergwelt und den herrlichen Sonnenschein genoss.

Seniorenweihnacht

Die Senioren-Weihnacht gestaltete das Seniorenorchester Zürich unter der Leitung von Hansjörg Weltin mit einem bunt gemischten Programm mit. Das Repertoire reichte von Doktor Schiwago, ABBA-Songs, „Can you feel the Love tonight“ aus dem Musical Lion King, Künstlerleben, Bethoven, J. S. Bach, Mendelssohn und Händel.

Im Anschluss genossen die Teilnehmenden einen feinen „Zvieri“ sowie eine herzerwärmende Weihnachtsgeschichte von Pfarrerin Elisabeth Wickihalder.

Marco Mühlheim

Ökumene, Mission und Entwicklung OeME

Die OeME-Gruppe war wieder sehr aktiv und zuverlässig an verschiedenen Anlässen mit dabei. Der ökumenische Suppezmittag fand in der Neuen Kirche statt, dies im Wechsel mit der Pfarrei St. Konrad.

Unser Team bereitete Suppe mit Brot vor für 100 Gäste. Kuchenspenden aus dem St. Konrad und diverse Denkanstösse zum Jahresthema rundeten den gelungenen Anlass ab.

Unser traditioneller Brot für alle-Sonntag verlangte wieder ziemlich viele Einsatzstunden für das Freiwilligenteam, aber alle meisterten mit viel Einsatz und Elan die anfallenden Arbeiten wie rüsten, tischen, schöpfen, Kaffee aus-schenken, abwaschen und aufräumen. Die Gäste genossen das Mittagessen, gekocht wie immer von unserer fantastischen Köchin.

Weiter halfen wir bei den Jahreszeitengottesdiensten, am Gemein-desonntag und am Missionssonntag. Zwischendurch traf sich die Gruppe für Vorbereitungen und einen gemütlichen Abend.

Einen Riesendank an das Freiwilligenteam und auch an Pfarrerin Elisabeth Wickihalder, sie unterstützt uns immer wieder mit ihren aufmunternden Worten.

Ursula Schmidtpeter



Freiwilligenfest

Unsere Freiwilligen kamen in den Genuss von zwei Führungen im Landesmuseum zum Thema «Pilgern» und «Zwingli». Anschliessend gab es einen reichhaltigen Apero und ein fantastisches Nachtessen in der Stiftung St. Jakob. Über 80 Freiwillige konnten sich mit unserem DANKE verwöhnen lassen. Pfarramt, Kirchenpflege und Mitarbeiterteam konnten so die grosse Dankbarkeit zeigen, denn ohne SIE läuft vieles nicht in unserer Kirchgemeinde!

Ursula Schmidtpeter

Öffentlichkeitsarbeit

Hauptziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Bekanntmachung unserer Angebote durch geschickt platzierte Veranstaltungshinweise, lokal zunächst auf den Gemeindeseiten, im Tagblatt, Sonntagsgottesdienste auch in der NZZ und im Tagesanzeiger, in den Quartierblättern Zürich West und im Quartierecho, das seit Januar 2017 in ersterem integriert ist.

In diesen Medien sind etliche Veranstaltungshinweise und Berichte erschienen, wofür wir diesen Zeitungen dankbar sind. Bei Grossveranstaltungen mit entsprechender Ausstrahlung wurden diese auch im Züritipp des Tages-Anzeigers publiziert.

Die Webpage und die Flyer in den vier gemeindeeigenen Schaukästen im Quartier erfreuen sich einer zahlreichen Beachtung. Nicht zu vergessen sind auch die Briefversände insbesondere an Familien mit Kindern.

Auf dem Weg zur Grossgemeinde

2019 werden voraussichtlich die Gemeindeseiten von Albisrieden und Altstetten zusammengelegt. Nachdem das landeskirchliche Corporate Design auf Gemeindeebene weitgehend eingehalten wird, stellt sich auf dem Weg zur Kirchgemeinde Stadt Zürich die Herausforderung einer neuerlichen Anpassung unserer Medien.

Hauptdiskussionspunkt: Braucht es für den neuen Kirchenkreis einen Namen oder können die bisherigen Namen innerhalb der Kirchgemeinde Stadt Zürich weiter benutzt werden?

Die Reise zum Treffpunkt mit unserer Nachbarin geht weiter.

Fredy Matthys

Personelles und Behörde

Das Berichtsjahr verlief auf Behörden- und Personalebene ruhig und angenehm.

Unser langjähriger Sigrist, Rolf Iten, wurde im Sommer pensioniert, dies nach sage und schreibe 21 Dienstjahren in unserer Kirchgemeinde.

In der Person von Fabian Thenen konnten wir glücklicherweise einen jungen, motivierten und sehr engagierten Sigristen und Hauswart finden, der sich schnell in die neue Arbeit einarbeitete.

Die Fülle an Begegnungen im 2017 ist gross. Diese breite Vielfalt ist nur möglich durch den grossen und unermüdlichen Einsatz unserer Freiwilligen. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle.

Kirchenpflege, Pfarrkonvent und Mitarbeitende

Kirchliche Statistik 2017

Taufen	
Mädchen	6
Knaben	8

Konfirmation	
Töchter	3
Söhne	4

Trauungen	3
------------------	---

Bestattungen	
Frauen	43
Männer	31

Ein- und Austritte	
Eintritte	5
Austritte	68

Reformierte Einwohner	
31. Dezember 2016	4'413
31. Dezember 2017	4'417

Impressum
Herausgeberin: Reformierte Kirchgemeinde Albisrieden
Eine Beilage von "reformiert.", Ausgabe 8-18.
Alle verwendeten Fotos wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktion und Layout
Susanne Zingg, Sekretariat
Pfarrer Gerhard Bosshard